

Was ist das neue Onleihe-DRM?

Das Digital Rights Management (DRM) steuert in der Onleihe, wie lange Sie ein Medium nutzen können. Das neue Onleihe-DRM „CARE“ macht das Lesen von eBooks, ePapers und eMagazines einfacher und optimiert den Datenschutz. Sie müssen sich zukünftig auch nicht mehr bei einem Drittanbieter wie Adobe registrieren.

Die Onleihe führt das CARE-DRM schrittweise ein. Angefangen mit der Onleihe-App, folgt die Umstellung bei den eReadern und die Anpassung der Web-Onleihe für den PC.

Das neue DRM ab sofort in der neuen Version 5.3 der Onleihe-App

- Die neue Version der App gibt es per Update. Wenn Sie bereits Nutzer der App sind, müssen Sie sie nicht neu installieren
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie das Update manuell durchführen oder dass Sie ein automatisches Update eingestellt haben
- Beim ersten Öffnen der neuen App-Version erscheint eine Infobox. Die App öffnet fast alle eBooks automatisch im neugestalteten integrierten Reader. Sie benötigen dazu keine Adobe-ID bzw. kein Adobe-DRM.
- Mit früheren App-Versionen entlehene Titel werden bis Ende der Leihfrist in der bisherigen Version des Readers dargestellt. Sie können sie so auch in der neuen App-Version problemlos weiter lesen
- In externen Reader-Apps wie BlueFire oder Aldiko wird weiterhin das Adobe-DRM benutzt

Das neue DRM für eReader von Tolino im ersten Halbjahr 2019 – PocketBook folgt

- Im ersten Halbjahr 2019 stellt Tolino alle seine eReader auf das neue Onleihe-DRM um. Ausnahme: Der Tolino Shine der ersten Generation
- Bei Ihrer Nutzung ändert sich nichts: Die eReader-Onleihe funktioniert wie gewohnt, die Adobe-ID wird jedoch überflüssig
- Beim ersten Öffnen eines eBooks nach dem Software-Update des Herstellers fragt der eReader einmalig Nutzernummer und Passwort der Bibliothek ab
- Die baldige Umstellung der eReader von PocketBook ist geplant
- Geräte von Kobo und Sony nutzen weiterhin das Adobe-DRM

Bis Mitte 2019: Das neue DRM für die Web-Onleihe am PC ermöglicht Lesen im Browser

- Wie Web-Onleihen sollen bis Mitte 2019 auf das neue DRM umgestellt werden
- Online und offline lesen im Browser wird möglich. Das macht Adobe-ID und die Zusatzsoftware Adobe Digital Editions überflüssig
- Komfortablere Nutzung der Onleihe nun auch für MacOS, Linux und andere Betriebssysteme

Für Sie bleibt fast alles wie gewohnt – Übergangszeit mit altem und neuem DRM

- Keine neue Registrierung oder Anpassungen auf den Endgeräten notwendig
- Beide DRM-Systeme werden für eine Übergangszeit von mindestens einem Jahr parallel angeboten
- Sie müssen hierbei keine aktive Auswahl treffen. Die Software regelt dies automatisch. Nach Möglichkeit nutzt die Onleihe automatisch das neue DRM. Externe Reader nutzen jedoch weiter das Adobe-DRM
- Bestimmte originalsprachliche Titel aus amerikanischen Verlagen können aus rechtlichen Gründen weiter nur mit dem Adobe-DRM genutzt werden. Auch hier wird das entsprechende DRM automatisch ausgewählt
- Ausgeliehene Titel können weiterhin auf mehreren Geräten parallel genutzt werden. Hierbei wird je nach Gerät automatisch das neue oder das alte Adobe-DRM verwendet

Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zum neuen DRM sowie eine Anleitung zum neuen Reader in der Onleihe-App finden Sie unter userforum.onleihe.de oder unter hilfe.onleihe.de.